

OPITEC

Hobbyfix

5 5 8 . 0 7 5

S p e c k s t e i n



Dipl. Min. R. Apfelbach
Institut für Mineralogie

Fachbereich 11 - Geowissenschaften

Schnittapahnstr. 9
64287 Darmstadt

Mineralogisch-petrologische Untersuchung einer "Specksteinprobe" auf Asbest.

Am 03.07.2001 wurde durch die Firma Nero Tala GmbH eine ca. 10 x 10 x 10 cm große Specksteinprobe für eine Untersuchung auf Asbesthaltigkeit übergeben.

Die Probe wurde mit Hilfe optischer Methoden sowie röntgendiffraktometrisch untersucht.

Die Probe ist in ihrer Struktur dicht und hat eine leicht graue Farbe. Die Härte nach Mohs liegt bei etwa 2 und ist damit höher als bei reinem Talk.

Bei den optischen (polarisationsmikroskopischen) Untersuchungen konnte eine innige Verwachsung von Talk mit farblosem Chlorit festgestellt werden. In der Probe konnte vereinzelt Erzminerale (Hämatit) bestimmt werden; faserige Minerale waren nicht nachweisbar.

Nach den röntgendiffraktometrischen Untersuchungen besteht die Probe aus ca. 62% Chlorit und 38% Talk. Auch nach den röntgendiffraktometrischen Untersuchungen konnten keine Asbestminerale festgestellt werden.

Nach den vorliegenden Untersuchungsergebnissen kann die Probe als frei von Asbestmineralen bezeichnet werden.

Darmstadt 12.07.2001
Reinhold Apfelbach

